





Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

1. Zur Entstehung des Projekts
 2. Organisatorische Voraussetzungen
 3. Der Unterricht in der I-Klasse
 - Atmosphärisches
 - Beispiele aus dem Unterricht
 - Spezifisches I-Kinder
 - Spezifisches Gesamtklasse
 4. Eltern, KollegInnen
 5. Bisheriges Fazit
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Zur Entstehung des Projekts

- 29. März 2006 Kontaktaufnahme der Eltern mit dem WvS
 - 29. Mai 2006 Treffen der Vertreter der in Frage kommenden Schulen
 - 30. Mai 2006 Besuch der behinderten Schüler
 - 01. Juni 2006 Nachricht, dass I-Klasse am WvS eingerichtet werden soll
 - 07. Juni 2006 Beschluss der Gesamtkonferenz
 - Juli 2006 Anmeldungen Klasse 5
 - 20. Juli 2006 Sommerferien
 - 31. Aug. 2006 Unterrichtsbeginn in der I-Klasse
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Organisatorische Voraussetzungen

- Vorlauf ca. 1 Jahr
 - Bauliche Voraussetzungen
 - Schulträger (Beförderung, Genehmigungen, Sondermittel...)
 - Absprachen mit
 - Förderschule – Abordnungen
 - Lebenshilfe - Integrationshelfer (Heilerziehungspfleger, Vertretung?)
 - Lehrerteam (Sonderpädagogen, I-Helfer, Gym-Lehrer)
 - Hospitationen (Grundschule, Förderschule)
 - Fortbildungen
 - Vorbereitende Konferenzen
 - Schulinterne Organisation
 - Stundenplan
 - Aufsichten
 - „Vorbereiten“ der Eltern, Schüler und des Kollegiums
-

47

5 a

Gemeinsam sind
wir

KLASSE!











Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Stundenplan begleitet durch die Förderschullehrkräfte

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Mathe	Englisch	Mathe	Deutsch	
Physik	Deutsch	Mathe	Deutsch	
	Deutsch	VU	Englisch	Mathe
	Bio	Chemie	Sprache/Kommunikation	Phyik
		Wahrnehmung	Musik	Chemie
		Geschichte	Musik	

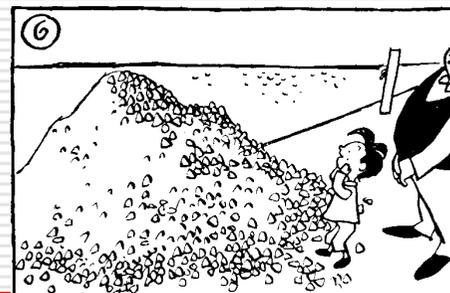
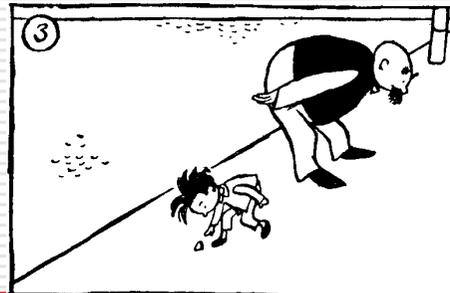
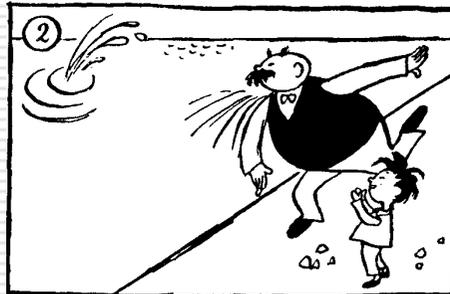
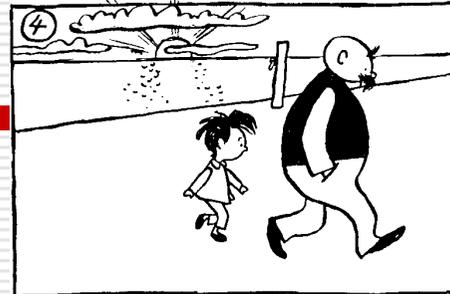
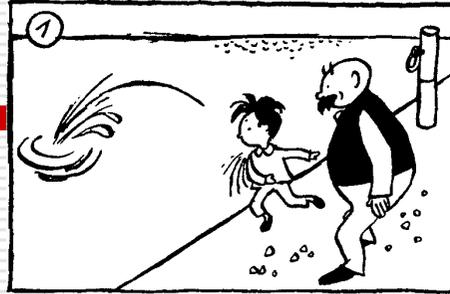
xxx - Unterricht in der Kleingruppe - keine Überschneidungen

xxx - Unterricht in der Kleingruppe - punktuell (eher selten) Überschneidungen

xxx - Unterricht im gleichen Raum, am gleichen oder ähnlichen Thema -
Überschneidungen durch Stationsbetriebe, Gruppenarbeiten, Versuche ...

Aufsatztyp: Bildergeschichte

Aufgabenstellung: Verfasse aus den vorgegebenen Bildern eine Geschichte.



Aufsatztyp: Bildergeschichte

Hallo Amelie!

Ordne den ersten drei Bildern jeweils einen der drei Sätze zu:

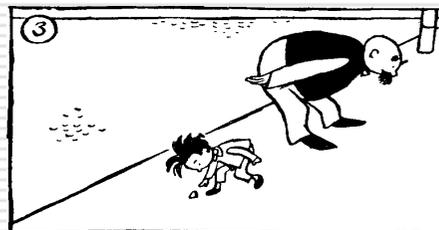
- Der Sohn wirft einen Stein in das Wasser.
- Der Vater wirft noch etwas weiter.
- Sie suchen Steine am Strand.



Satz 1:



Satz 2:

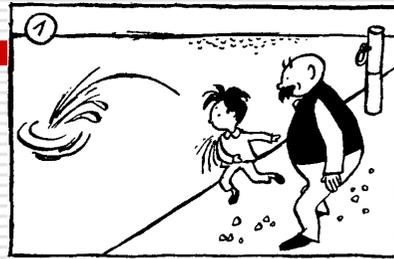


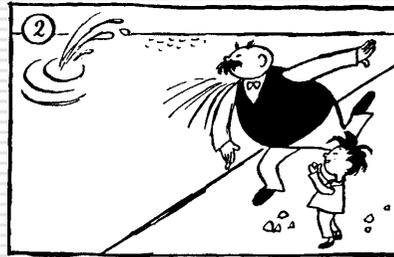
Satz 3:

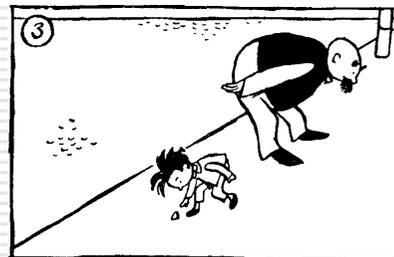
Aufsatztyp: Bildergeschichte

Hallo Marvin !

Schreibe jeweils ein passendes Wort zu den einzelnen Bildern!



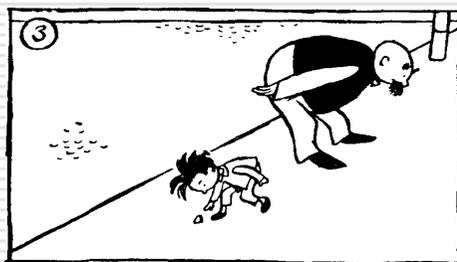
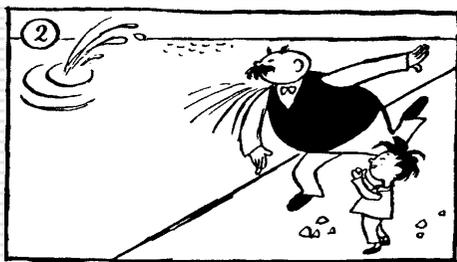
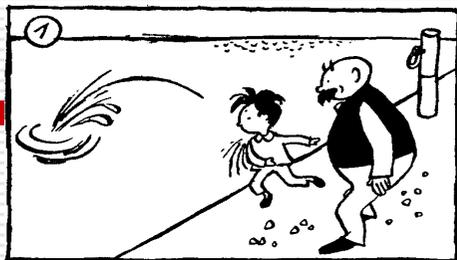




Aufsatztyp: Bildergeschichte

Hallo Astrid !

Bitte die Bilder ausmalen.





Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

themengleich und zieldifferenziert

- Orientierung an den curricularen Vorgaben des Gymnasiums
 - gemeinsames Lernen heißt nicht immer:
Lernen in einem Raum
 - gemeinsames Lernen heißt aber immer: Lernen
an einem Thema
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Lernen an einem gemeinsamen Thema

- ein Thema wird in der Kleingruppe vorbereitet und später in Referatform o.ä. vorgetragen (Integrationskinder als „Experten“)
 - in der Hand des Förderpädagogen und / oder der Einzelfallhelfer
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Zieldifferenzierung: Umgang mit literarischen Texten

Kalendergeschichten (Jahrgang 7)

Regelschüler:

- inhaltliche Erschließung des Textes
 - Erfassen von Textsortenmerkmalen
 - kreatives Schreiben: Fortsetzen von Kalendergeschichten, Umformen eines nichtfiktionalen Textes in eine Kalendergeschichte etc.
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Zieldifferenzierung: Umgang mit literarischen Texten

Kalendergeschichten (Jahrgang 7)

Integrationskinder:

- inhaltliches Erschließen einer Kalendergeschichte, die sprachlich und inhaltlich reduziert wurde, kreatives Schreiben
 - „Kalender“: Das Jahr (Jahreszeiten, Festtage, Geburtstage, Kleidung u.a.), Verwendungszweck von Kalendern, Gestalten eines eigenen Kalenders unter Verwendung eigener kurzer Geschichten, Witze und Bilder
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Aufsatzschulung (vorbereitend)

Erörterung (Jahrgang 8): Thema Schuluniformen

- Was ist eine Uniform, wozu dient sie?
 - Benennen einzelner Kleidungsstücke, Sortieren nach Ober- und Unterkleidung, nach Anlass oder auch nach der angemessenen Jahreszeit
 - Vorstellen von Berufen, in denen Uniformen getragen werden (Soldat, Feuerwehrmann, Polizist)
 - Wo werden Schuluniformen getragen?
 - Unterscheidung Schuluniform – Schulkleidung
 - Erfahrungsberichte von Schulen in Deutschland
 - Referat in der Gesamtklasse, Umfrage unter Mitschülern
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Ideen allgemein

- Sortieren oder Verbinden von (Fach-)Begriffen und passenden Bildern
 - Sortieren oder Verbinden von (Fach-)Begriffen nach Oberbegriffen
 - Streichen „hineingemogelter“, unpassender Wörter in kurzen Texten oder einfachen Aufzählungen
 - Multiple Choice-Aufgaben
 - Ordnen von Vorgängen nach Reihenfolgen (Bild und Text)
 - Merksätze in Form von „Puzzletexten“ zur Verfügung stellen
 - Zu Antworten die passenden Fragen formulieren
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Grundsätzliches

- nach Möglichkeiten für Fächerübergreif suchen
 - alltagspraktischen Bezug herstellen
 - Handlungsorientierung
 - Eltern rechtzeitig einbeziehen – und einspannen!
z.B. Blätter sammeln und pressen, Zeitschriften
oder Bilderbücher mitgeben, die Jugendabteilung
der freiwilligen Feuerwehr im Wohnort besuchen,
Fotos mitgeben, Museen besuchen etc.
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Naturwissenschaften

- möglichst viele Schülerversuche
 - „Aufteilen“ der Integrationskinder auf die Kleingruppen von Regelschülern
 - Stationenlernen: die „I-Kinder“ bleiben an einer Station als Experten
 - Stationenlernen: die „I-Kinder“ wechseln mit ihrer Gruppe die Stationen, erhalten an jeder Station aber einen anderen Mitschüler als „Lernpartner“
 - Vor- und Nachbereitung während der Stunden, in denen kein gemeinsamer Unterricht stattfindet (Förderpädagoge)
-

Biologie – Thema Blut





Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Beispiel Chemie, Thema Gold

Integrationskinder:

- Vor- und Nachbereitung in Kleingruppe mit dem Förderpädagogen, z.B. während der Stunden, in denen kein gemeinsamer Unterricht stattfindet oder sich thematisch nicht anbietet
 - Welche Redewendung kennen wir, in denen Gold vorkommt?
 - Welche Rolle spielt Gold in Volksmärchen?
 - Goldvorkommen der Erde (Atlasarbeit)
 - „Goldnuggets“ aus anderen Steinen herauswaschen
 - Wozu verwendet man heute Gold?
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Gesellschaftswissenschaften

- Themen werden zunehmend abstrakter
(Beispiel „Freiheit“ und „Gleichheit“ in Geschichte, Thema Amerika)
 - Suchen eines alltagsgeschichtlichen Begleitthemas:
„Die Besiedlung des amerikanischen Westens“:
 - Was benötige ich zum Bau eines Blockhauses?
 - Wohin ziehe ich mit meiner Familie?
 - Welche Aufgaben müssen wir bewältigen?
- „Was ist dran am Mythos ‚Cowboy und Indianer‘“?
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Englisch

- liegt vor allem in der Hand des Förderpädagogen
 - gemeinsame Stunden müssen deutlich aufwändiger vorbereitet werden als in anderen Fächern
 - gute Möglichkeiten für gemeinsame Übungen bietet die Arbeit an Wortfeldern, vorbereitet z.B. durch Vokabelkarten (Memoryspiele, Abfragen und Lösungskontrolle durch „I-Kinder“, Visualisierungen durch großformatige Bilder)
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Spezifisches I-Kinder

- Keine Probleme bei der Orientierung in der großen Schule
 - Problemlose Teilnahme an allen Schulveranstaltungen
 - Werden von der gesamten Schülerschaft akzeptiert
 - Benötigen eine längere Pause während des Schultages
 - „Direkter“ Kontakt mit dem „normalen“ Leben
 - Lebenspraktisches Lernen kommt zu kurz, Aufgabe Eltern
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Spezifisches Gesamtklasse

- Besonderes soziales Klima in der Klasse
 - Sehr angenehme Arbeitsatmosphäre
 - Auswirkungen auf die ganze Schule
 - Leistungen der Klasse sind nicht besser oder schlechter als in den anderen Klassen des Jahrgangs
 - Klasse profitiert in sozialer Hinsicht sehr von der Integration
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Eltern

- Elternschaft früh und konsequent in die Planung einbeziehen
 - Offener Umgang miteinander
 - Eltern dürfen nie das Gefühl haben, „unsere Kinder sind die „Sozialen“, aber in Englisch drei Lektionen zurück“
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

LehrerInnen

- Förderpädagogen, I-Helfer und Gymnasiallehrer ein Team
 - Es muss die Bereitschaft zur Arbeit im Team, zu vielen, kleinen Absprachen vorhanden sein
 - Nicht alle KollegInnen sind für den Einsatz in einer I-Klasse geeignet
 - Verständnis, Rücksichtnahme für die besondere Situation der Förderpädagogen
 - I-Klasse kann eine Kernzelle für die Entwicklung der Teamarbeit in der Schule werden
 - Geeignete Fortbildungen anbieten – Frau Prof. Schöler schult uns auf privater Basis – kein Angebot der Schulbehörde
-



Integrationsklasse

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg

Fazit

- „Schon alles so normal“
 - Stundendeputate müssen verbessert werden
 - Ständiges Bemühen um möglichst viele gemeinsame Stunden
 - Man muss aber auch die Grenzen erkennen
 - Integrationsklassen können die Förderschulen nicht ersetzen, sind ein zusätzliches Angebot
 - In den Klassen 8-10 werden die I-Kinder verstärkt an Praktika teilnehmen
 - Die Einrichtung der Integrationsklasse war für die Schule insgesamt positiv
-